

MÄRKISCHES MEDIENHAUS

## TICKETSERVICE

## BESTELL-HOTLINE

T 0335 66599-558

moz.de/ticket

## MUSICAL

UNSER  
TIPP

ab 18.10.16 bis 25.02.17

SISTER ACT | DAS BROADWAY-MUSICAL

Berlin, Stage Theater des Westens 39,90 – 137,91 €

## SONSTIGES

09.09.16, 20:00 Uhr

THILO SARRAZIN | WUNSCHDENKEN EUROPA

Bernau, Stadthalle 17,80 €

11.09.16, 17:00 Uhr

DANIELA DÉ SANTOS - KÖNIGIN DER PANFLÖTE  
MUT ZU LEBEN

Frankfurt (Oder), Konzerthalle 28,80 €

02.10.16, 16:00 Uhr

O SOLE MIO  
BRANDENBURGISCHES KONZERTORCHESTER E.V.

Bernau, Stadthalle 14,30 €

29.10.16, 19:00 Uhr

15. FÜRSTENWALDER JAZZTAGE: JAZZ BAND BALL

Fürstental, Fürstentaler Hof 32,00 €

## ROCK &amp; POP

21.10.16, 20:00 Uhr

SILLY

Frankfurt (Oder), Messehalle 1 39,95 – 45,95 €

19.11.16, 20:00 Uhr

THE HUMAN LEAGUE

Berlin, Huxley's Neue Welt 41,50 €

22.11.16, 20:00 Uhr

THE COMMON LINNETS

Berlin, Columbia Theater 28,20 €

17.12.16, 21:00 Uhr

THOMAS ANDERS & MODERN TALKING BAND  
ASTRA! ASTRA! PARTY

Berlin, Astra-Kulturhaus 34,80 €

04.02.17, 20:00 Uhr

MASCHINE | LIVE MIT BAND

Frankfurt (Oder), Messehalle 2 39,75 €

## MUSICAL, REVUE &amp; COMEDY

16.12.16, 20:00 Uhr

DIE ARSCHKRAMPEN: OLIVER KALCOFE &  
DIETMAR WISCHMEYER LESEN

Frankfurt (Oder), Messehalle 1 25,00 – 33,00 €

20.01.17, 20:00 Uhr

PAUL PANZER | „INVASION DER VERRÜCKTEN“

Cottbus, Stadthalle 32,30 €

26.01.17, 20:00 Uhr

ABBAMANIA THE SHOW  
DIE GRÖSSTE ABBA TRIBUTE SHOW DER WELT

Berlin, Tempodrom 41,90 – 69,90 €

25.04.17, 20:07 Uhr

OTTO - HOLDRIÖ AGAIN

Berlin, Tempodrom 48,90 – 65,90 €

04.05.17, 20:00 Uhr

MAREK FIS | „UNTER ARREST“

Frankfurt (Oder), Kamea 19,55 €

## IHRE GESCHÄFTSSTELLE VOR ORT

## MOZ-TICKETSERVICE

Paul-Feldner-Straße 13 · 15230 Frankfurt (Oder)  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr

Zwischenverkauf und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass Eintrittskarten nicht zurückgegeben oder umgetauscht werden können. Die genannten Kartenpreise sind Endpreise (inklusive Vorverkaufgebühren). Eventuelle Ermäßigungen bitte erfragen. Tickets bequem direkt nach Hause für nur 4,20€ Versand.

## Führungswechsel bei Optiker Drochner

Sohn David führt Angermünder Traditionsgeschäft in die nächste Generation

Angermünde (chs). Sie haben den Angermündern viele Jahrzehnte tief in die Augen geblickt und dabei stets auch immer etwas erfahren von deren Erfolgen, Glück oder Sorgen. Damit ist nun Schluss für die Augenoptiker Hannelore und Joachim Drochner aus Angermünde. Sie gehen in den Ruhestand. „Es war Zeit, mein Mann ist 70, ich selbst 67“, begründet Hannelore Drochner den Beginn eines neuen Lebensabschnittes. Der führt sie nicht mehr jeden Morgen pünktlich ins Geschäft.

Dass in dem (Un-)Ruhestand allerdings so viel Zeit bleibt, mit der nichts anzufangen sein wird, glaubt das Ehepaar nicht. „Wir haben uns keinen konkreten Plan gemacht. Wir werden bestimmt mehr Zeit für unser Hobby, das Wandern, und unsere fünf Enkelkinder haben, also langweilig wird uns nicht werden“, ist sich Hannelore Drochner sicher. Und ganz so abrupt ist der Abschied aus dem Geschäftsleben dann auch wieder nicht. Sohn David Drochner und seine Frau Kristin Spillmann übernehmen den Staffelstab. „Die nächste Generation, schon die dritte, ist jetzt am Zug. Darauf sind wir stolz“, sagt Joachim Drochner.

Die Optiker gehören in Angermünde zu den Einzelhändlern mit einer besonders langen Tradition. Für einen guten Durchblick bei den Kunden hat seit 1949 schon Joachim Drochners Vater Heinz gesorgt. Der Sohn war schnell angesteckt von dem Handwerk, dass im Alltag auch viel durch den Umgang mit Menschen geprägt ist. Nach seiner Ausbildung als Optiker sattelte er nochmal drauf, machte seinen Meister und unterstützte be-



Team mit Augenmaß: Joachim und Hannelore Drochner verabschieden sich in den Ruhestand, Mitarbeiterin Gudrun Sixtus sowie Kristin Spillmann und David Drochner werden nach dem Umbau ab dem 5. September wieder für ihre Kunden da sein. Foto: C.Schmidt

reits seit 1975 seinen Vater, bevor er drei Jahre später in dessen Fußstapfen trat. Auch seine Frau Hannelore, eigentlich Lehrerin von Beruf, schwenkte um, lernte das Optikerhandwerk und arbeitete fortan im Geschäft mit. Seit 1992 ist das Ehepaar in der Rosenstraße in Angermünde zu finden, erlebte den Umbruch mit, der auch entscheidenden Einfluss auf ihr Leben hatte. Neue Tech-

nik, neue Modelle, neues System – die Drochners mussten nochmal neu lernen, sich immer wieder neu einstellen auf Trends, Moden, Kundenwünsche. Beide verschweigen nicht, dass es auch schwere Zeiten mit wenig Nachtschlaf gab. Als die Krankenkassen die Bezuschussung für Brillen strichen, brach der Umsatz ein. Geiz-ist-geil-Mentalität, aus dem Boden schießende Mitbewerber,

die Konkurrenz im Internet – als Einzelhändler braucht man einen langen Atem, und unserer wurde auch wirklich auf die Probe gestellt“, sagt Hannelore Drochner. Qualität und Service gepaart mit offenen und freundlichen Worten gegenüber ihren Kunden zahlten sich aber doch aus. Und so sind es nicht die kuriosen Begebenheiten oder spezielle Höhepunkte, die ihnen in ihrer langjährigen Tätig-

keit in Erinnerung bleiben werden, sondern die stillen Augenblicke. Die Auszubildenden, die von der Freude über das Handwerk angesteckt wurden und deren Berufslaufbahn die Drochners prägten. Die Kunden, die ihnen über Jahrzehnte die Treue hielten, die sie teilhaben ließen an ihrem persönlichen Leben, die auch Wochen nach dem Brillenkauf ins Geschäft kamen, um sich für den klaren Durchblick zu bedanken. „Wir haben immer viel Herzblut in unsere Arbeit gesteckt. In solchen Momenten bekommt man alles zurück“, resümiert Joachim Drochner.

Wenn das Ehepaar auch das Geschäft der nächsten Generation überlässt, eine Frau der ersten Stunde, Gudrun Sixtus, Joachim Drochners erste Auszubildende von 1975 und seither durchgehend als Mitarbeiterin dabei, wird auch zukünftig in der Rosenstraße tätig sein. Sie unterstützt David Drochner und seine Frau Kristin Spillmann, die die Tradition des Hauses weiterführen wollen. Der 40-jährige hat nach abgeschlossener Ausbildung auch ein Optometrie-Studium und Auslandsaufenthalte sowie Stationen in Deutschland vorzuweisen und freut sich auf die Herausforderung in der Heimat. Dass er zurückgekehrt ist, sei für ihn eigentlich keine Frage gewesen. „Das kleine Flämmchen Uckermark hat eigentlich immer in mir gelodert, umso schöner ist es, dass wir Berufliches und Privates hier verbinden können“, sagt David Drochner. Drei Wochen nehmen sich die neuen Chefs nun Zeit für den Umbau des Geschäfts. Ab 5. September startet dann der Alltag unter neuer Drochner-Leitung.

## Wobag Schwedt erhält Qualitätssiegel

Sanierung und Umgestaltung der Kranichsiedlung als beispielgebend geehrt

Schwedt (MäSo). Die Wohnungsbau-Gesellschaft Schwedt eG ist in dieser Woche vom Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU) und dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg mit dem Qualitätssiegel „Gewohnt gut –

Fit für die Zukunft“ ausgezeichnet worden. Die Ehrung erhielt das Wohnungsunternehmen für die umfassende Sanierung und Umgestaltung der Kranichsiedlung. Insbesondere die Schaffung eines modernen, generationsübergreifenden sowie demografiefesten

Wohnquartiers, das infrastrukturell sehr gut angebunden ist, wurde dabei gewürdigt. Matthias Stammert, Vorstandsvorsitzender der WOBAG, war sichtlich erfreut: „Die Würdigung der „Gewohnt gut“-Jury erfüllt uns mit stolz. Durch den gelungenen Umbau der Gebäude konnte ein neues Quartier mit einem echten „Wir-Gefühl“ entwickelt werden. Die Mieterinnen und Mieter identifizieren sich mit der Kranichsiedlung, dass allein spricht schon für ein gelungenes Projekt“.

Die „Gewohnt gut“-Jury ehrt mit der Auszeichnung insbesondere den Um- und Rückbau, die Sanierung und Aufstockung von drei Wohngebäuden aus dem Baujahr 1966, in deren Folge 118 generationsgerechte Wohnungen mit flexiblen Grundrisslösungen entstehen. Mit der Auszeichnung „Gewohnt gut“ werden Wohnungsunternehmen, die sich auf innovative Weise um die Anpassung des Bestandes an den demografischen Wandel und die Sicherung des guten und bezahlbaren Wohnens verdient gemacht haben, ausgezeichnet. Es ist bereits die zweite Ehrung der Genossenschaft nach der Vergabe des Siegels im September 2012.



Sichtbare Freude: SPD-Landtagsabgeordneter Mike Bischoff und Bürgermeister Jürgen Polzehl freuen sich mit dem Wobag-Vorstand über die Auszeichnung. Foto: Wobag

## Vorfreude der Technikfans

Oldtimer-Days in Berkholz unter Vereinsführung

Berkholz (MäSo). Wenn in zwei Wochen die Oder-Welse-Oldtimer-Days im Gewerbepark von Berkholz über die Bühne gehen, dann sind die Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Karosserien mit langer Geschichte von weither gut sichtbar zu erkennen. Sie werden nämlich mit ihren T-Shirts ein Farbakzent setzen, der sie auf den ersten Blick als Organisatoren und Fachleute über das Treffen hinaus ausweist. Die Technikbegeisterten, die die bisherigen beiden Ausgaben des Treffens organisiert hatten, sind seit wenigen Monaten zu einem Verein zusammengeschlossen. Dieser nennt sich Oldtimer + Technik Ostuckermark e.V. und hat aktuell 20 Mitglieder. „Damit wollten wir die Organisation auf mehrere Schultern ver-

teilen“, informiert Gerd Hohaus, der gemeinsam mit Uwe Langerack an der Spitze des Vereins aktiv ist. Vieles, was die dreitägige Veranstaltung an Organisation, an Abstimmung mit Behörden und Verantwortlichen benötigt, kann in den Händen eines gemeinnützigen Vereins klarer geregelt werden. Weniger werde die Arbeit trotz Unterstützung durch viele Unternehmer, dem Amt Oder-Welse und dem Gastgeber Berkholz für die Ehrenamtlichen aber nicht, schließlich haben sich die Oldtimerfreunde wieder richtig viel vorgenommen für das große Treffen vom 26. bis zum 28. August, bei dem Hunderte Besucher erwartet werden. Auf was sich die Besucher freuen können, erfahren Sie im Märkischen Markt am Mittwoch.



Prüfender Blick: Oldtimerfreunde freuen sich bereits auf eine neue Ausgabe des Berkholzer Treffens vom 26. bis 28. August. Foto: O.Voigt

## Einblicke in den Reichstag

CDU-Bundestagabgeordneter lädt zum Berlinausflug

Schwedt/Berlin (MäSo). Erst kürzlich hat der CDU-Bundestagsabgeordnete Kinder im Rahmen des Agenda-Diploms in die Geheimnisse der großen Berliner Politik eingeführt, jetzt haben auch Erwachsene die Chance auf einen Besuch des Berliner Reichstages. Am 4. September können Interessierte beim Tag der offenen Tür hinter die Kulissen des Deutschen Bundestags werfen. Besucher können vor Ort im Reichstagsgebäude und den anderen Liegenschaften Abgeordnete treffen, sich über die Ar-

beitsalltag der Abgeordneten und der Bundestagsverwaltung informieren.

Allein die einmalige Architektur und viele Kunstwerke im Reichstagsgebäude, im Paul-Löbe-Haus und des Marie-Elisabeth-Lüders-Haus verlocken zu einem Besuch. Die Gäste können an diesem Tag in Räume schauen, die für die Öffentlichkeit sonst nicht zugänglich sind. Auch Führungen werden angeboten. Das Parlament öffnet von 9 bis 19 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.



Mit Ferienkids unterwegs: Jens Koeppen weihte den Nachwuchs in den Politikbetrieb in Berlin ein. Foto: Jens Koeppen

## Feuchte Wände?

Im Keller oder Wohnbereich? Putz löst sich? Salze in Wänden? Farbe blättert ab? Tapeten wellen sich? Schimmelbildung? Hohe Heizkosten? Unsichtbare Schimmelpilze in der Atemluft? Krank durch Feuchtigkeit? Besonders gefährdet ältere Menschen und kleine Kinder? Kopfschmerzen, Bronchitis, Allergien...

**Vor Wärmedämmung, Verputz, dem Anstreichen oder Tapezieren - beseitigen Sie erst die Ursache der Feuchtigkeit!**

Kostenlos Anrufen: **0800/594 66 00**

**Wir helfen Ihnen dauerhaft und preisgünstig!**

**Abdichten und Trockenlegen von Mauerwerk!**

Kostenlos und unverbindlich: Infomaterial, Besichtigung, Analyse und Kostenvoranschlag mit Festpreis-Garantie!

**ATG®**  
**25 JAHRE**

Eine ostdeutsche Erfolgsgeschichte!

Jetzt anfragen: Sonderpreis-Aktion!

[www.atg-ratgeber.de](http://www.atg-ratgeber.de)

ATG, Alfred-Nobel-Straße 1, 16225 Eberswalde MS 32